



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

27. 11. 2022 – 4. 12. 2022



Zum Vertiefen



1. Adventsonntag

1. Lesung (Jes 2,1-5)

Das Wort, das Jesaja, der Sohn des Amoz, über Juda und Jerusalem geschaut hat. Am Ende der Tage wird es geschehen: Der Berg des Hauses des HERRN steht fest gegründet als höchster der Berge; er überragt alle Hügel. Zu ihm strömen alle Nationen.

Viele Völker gehen und sagen: Auf, wir ziehen hinauf zum Berg des HERRN und zum Haus des Gottes Jakobs. Er unterweise uns in seinen Wegen, auf seinen Pfaden wollen wir gehen. Denn vom Zion zieht Weisung aus und das Wort des HERRN von Jerusalem.

Er wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. Haus Jakob, auf, wir wollen gehen im Licht des HERRN.

2. Lesung (Röm 13,11-14a)

Schwestern und Brüder!

Das tut im Wissen um die gegenwärtige Zeit: Die Stunde ist gekommen, aufzustehen vom Schlaf. Denn jetzt ist das Heil uns näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe. Darum lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts!

Lasst uns ehrenhaft leben wie am Tag, ohne maßloses Essen und Trinken, ohne Unzucht und Ausschweifung, ohne Streit und Eifersucht! Vielmehr zieht den Herrn Jesus Christus an.

Evangelium (Mt 24,29-44)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Sofort nach den Tagen der großen Drangsal wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels

werden erschüttert werden.

Danach wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen; dann werden alle Völker der Erde wehklagen und man wird den Menschensohn auf den Wolken des Himmels kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Er wird seine Engel unter lautem Posaunenschall aussenden und sie werden die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, von einem Ende des Himmels bis zum andern. Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das alles seht, dass das Ende der Welt nahe ist.

Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.

Denn wie es in den Tagen des Noach war, so wird die Ankunft des Menschensohnes sein. Wie die Menschen in jenen Tagen vor der Flut aßen und tranken, heirateten und sich heiraten ließen, bis zu dem Tag, an dem Noach in die Arche ging, und nichts ahnten, bis die Flut hereinbrach und alle weggraffte, so wird auch die Ankunft des Menschensohnes sein. Dann wird von zwei Männern, die auf dem Feld arbeiten, einer mitgenommen und einer zurückgelassen. Und von zwei Frauen, die an derselben Mühle mahlen, wird eine mitgenommen und eine zurückgelassen.

Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. Bedenkt dies: Wenn der Herr des Hauses wüsste, in welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, würde er wach bleiben und nicht zulassen, dass man in sein Haus einbricht. Darum haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.

Impuls

aufleben

Klimagipfel einst und heute

Die Menschen zur Zeit des Noah ahnten nichts von der Sintflut, die im Begriffe war, über die Welt hereinzubrechen. Im Unterschied zu ihnen können wir uns heute angesichts der sich anbahnenden Klimakatastrophe nicht darauf berufen, ahnungslos zu sein. Experten zeigen schon lange sehr eindringlich auf, welchen Horrorszenarien die Menschheit mit ihrem Lebensstil und Energiehaushalt, mit

dem Mythos des unbegrenzten Wachstums entgegensteuert. Dass bei der jüngsten Weltklimakonferenz wieder keine verbindlichen Beschlüsse zum Erreichen der gesetzten Ziele möglich waren, ist nicht der Ahnungslosigkeit geschuldet, sondern eher ein Zeichen von Ignoranz und Realitätsverweigerung.

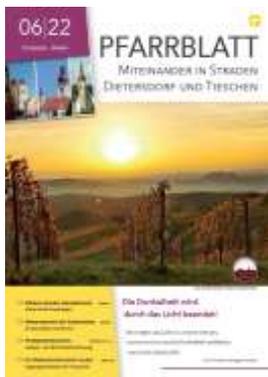
Noah hatte eine Ahnung. Ihn traf die Flut nicht unvorbereitet. Er handelte mit Weitblick und veränderte seine Lebensweise, wurde aber anscheinend als warnende Stimme nicht ernst genommen. Als Einzelner konnte er die Sintflut nicht abwenden, aber ein Überleben sichern. Ein prophetischer Geist ist auch Jesaja, der die Vision einer Pilgerschaft zum Berg des Herrn ausgibt, eines völkerverbindenden Klimagipfels mit der Intention, auf die Weisung Gottes zu hören. Als Auswirkungen davon sieht er Frieden, Gerechtigkeit und einen achtsamen Umgang mit der Schöpfung.

In die Riege derer, die eine heilsame Veränderung herbeiführen wollen, reiht sich auch Jesus ein. Wenn Unheil hereinbricht, unterscheidet es nicht zwischen Verursachern und Opfern. Es schlägt wahllos zu. Es ist daher von allen Wachsamkeit und Achtsamkeit gefordert.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch

Das neue Pfarrblatt ist da!



Das neue Pfarrblatt wird von den Austrägerinnen und Austrägern gebracht.

Maria unsere liebe Frau Messfeier mit Adventliedern



8. Dezember
Beginn 18:00
in der Pfarrkirche Tieschen

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 27. 11. 2022 – 4. 12. 2022

Sonntag, 27. November: 1. Adventssonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Hl. Messe mit Adventkranzsegnung – für † Marianne und Florian Prassl; für † Christine Lang (JHM), † Sohn und † Eltern; für † Alois Url (JHM) und † Sohn Wolfgang Url;

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Montag, 28. November:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine in der Seitenkapelle/Pfarrkirche;

Dienstag, 29. November:

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet für † Hermann Nell;

Mittwoch, 30. November:

06.00 Uhr: Rorate in der Pfarrkirche in Straden;

13.30 Uhr: Rosenkranzgebet für † Hermann Nell;

14.00 Uhr: Begräbnisgottesdienst für † Hermann Nell; anschließend Beisetzung im Familiengrab;

Donnerstag, 1. Dezember:

19.00 Uhr: Sitzung des Pfarrgemeinderates im Pfarrsaal;

18.30 Uhr: keine Hl. Messe während der Adventzeit;

Freitag, 2. Dezember:

08.30 Uhr: Die Krankenkommunion wird von Pfarrer Mag. Johannes Lang und Toni Stark gebracht.

15.00 Uhr: Anbetungsstunde;

Samstag, 3. Dezember:

06.30 Uhr: Rorate - Hl. Messe für die Pfarrgemeinde; anschließend sind alle zum **gemeinsamen**

Frühstück in den Pfarrsaal eingeladen, das von Frauen und Männern vorbereitet wird;

15.00 Uhr: Anmeldung und erste Sternsingerprobe im Pfarrsaal;

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 4. Dezember: 2. Adventssonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet für † Johanna Hopfer;

08.30 Uhr: Hl. Messe – für † Johanna Hopfer (Nachbarschaft); für † Anton Vollstuber; für † Erna Platzer (JHM); für † Josef Pölzl (JHM) und † Maria Pölzl, für † Maria, Leopold und Renate Weinhandl; **Nach dem Gottesdienst werden unter dem Motto „Süßes schenken und Gutes tun“**

in Kooperation mit der EZA Fairer Handel produzierte ganz spezielle Ausgabe von Schokoladefälchen verteilt – solange der Vorrat reicht. Spenden dafür können in die Opferstöcke in der Kirche gegeben werden.

10.00 Uhr: 50 Jahre Pfarrkindergarten Straden – Kinder- und Familiengottesdienst mitgestaltet vom **Pfarrkindergarten** in der **Pfarrkirche** in Straden; anschließend **Pfarrcafe**;



Ewiges Licht

vom 27. 11. 2022 – 4. 12. 2022:
für † Christine Lang, † Sohn und † Eltern;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524